



Der neue Chor Chorios feierte eine gelungene Premiere in der Graf-Ulrich-Halle. ■ Foto: Heinrich Esch

Januar 2005

„So macht das ganze Konzert richtig Spaß“

15 Chöre und Musikvereinigungen spielten zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Bonn 4100 Euro ein

NÜRBURG. „So macht das ganze Konzert richtig Spaß“, freute sich der Organisator Reinhold Schüssler angesichts der zahlreichen Besucher, die zum „Abend der Lieder“ in die Graf-Ulrich-Halle gekommen waren. Da mussten sogar noch zusätzliche Stühle herangeschafft werden. 15 Chöre und Musikvereinigungen waren aus der Umgebung nach Nürnberg gekommen, um bei diesem vierten Liederabend zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Bonn aufzutreten. Schirmherr und VG-Bürgermeister Hermann-Josef Romes hoffte, das Vorjahresergebnis von 4000 Euro übertreffen zu können – und mit einem vorläufigen Zählergebnis von 4100 Euro wurde ihm dieser Wunsch wohl auch erfüllt.

Pastor Klaus Kohnz begrüßte die Gäste, und Dechant Pe-

ter Alt aus Retterath führte mit launigen Kommentaren durch das musikalische Abendprogramm, das vom Blasorchester der Stadt Adenau eingeleitet wurde. Für die Zuhörer gab es ein bunt gemischtes Angebot vom traditionellen Chorgesang bis zu jugendlich frischen Popsongs. Auf den Kirchenchor Nürnberg mit Dirigent Karl-Heinz Mannebach folgte der „Junge Chor Bongard“ mit Leiterin Silvia Groß. Eine besonders gelungene Kombination aus dem Swing-Hit „Mister Sandman“ und der TV-Sandmännchen Erkennungsmelodie sorgte für stürmischen Applaus und eine Zugabe. Die gab es auch nach dem nächsten Auftritt, bei dem Organist Frank Retterath Kinder und Jugendliche im „Singkreis Welcherath“ leitete und dirigierte.

Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatten die jungen Leute von „Chorios“ mit Dirigent Guido Nisius. Und eine großartige Premiere außerdem. Ebenfalls von Guido Nisius dirigiert wurden die „Sangesfreunde Wiesemscheid“, die unter anderem ein Stück von den Prinzen in ihrem Repertoire hatten. Und den Abschluss des Abends bildete später ein weiterer „Nisius-Chor“, nämlich der „MGV Bodenbach“. Vorher gab es traditionelle Chorkliteratur, präsentiert vom „Gesangverein Dorsel“ mit Dirigent Karl Croé, danach die „Chorgemeinschaft Bongard 1908“ mit drei Stücken von Andrew Lloyd Webber.

Nach der Pause ging es mit den „Jagdhornbläsern Adenau“ weiter, gefolgt vom „Kirchenchor Barweiler“ unter Leitung von Ralf Gast und dem

„Kirchenchor Boos“ mit Dirigent Heinz-Günter Wagner. Das Lied „Lachende Welt“ intonierten die beiden Kirchenchöre gemeinsam. Dann Büne frei für den „MGV Harmonie“ aus Kempenich mit Chorleiter Ottmar Freitag und die „Chorgemeinschaft Retterath/Ürsfeld“ mit Leiterin Monika Meyer.

Die Kinderkrebshilfe Bonn hat im Eifelort Nürnberg viele Freunde und Unterstützer. So kann Reinhold Schüssler zu dem Erlös des Liederabends noch 500 Euro vom Brauchtumsverein Nürnberg und 26 Euro vom Weihnachtsplätzchenverkauf der Firmlinge packen, womit der Spendenscheck auf fast 5000 Euro anwächst. Da kommt die Motivation für den fünften Liederabend 2004 ganz von selber.